

Wirkstoffvergleich Triptane

Bezeichnung							
Wirkstoff INN	Rizatriptan	Almotriptan	Eletriptan	Frovatriptan	Naratriptan	Sumatriptan	Zolmitriptan
Präparate	Rizatriptan® 10 mg Schmelztabl Maxalt®, div. Generika	Almogran® rezeptpflichtig Dolortriptan® apothekenpflichtig 12,5mg	Relpax® 20 mg / 40 mg	Allegro® 2,5 mg	Naramig® rezeptpflichtig Formigran® apothekenpflichtig 2,5mg	Imigran® 50 mg / 100 mg; Nasal 10/ 20 mg; Injektionslg o Fertigpen 3mg/0,5ml oder 6mg/0,5ml	Ascotop® 2,5 mg/ 5 mg; Nasal 5 mg
Darreichungs- form	Schmelztablett en Filmtabletten	Filmtabletten	Filmtabletten	Filmtabletten	Tabletten	(Film-)Tabletten, Nasenspray, Injektionslösung oder Fertigpen	Filmtabletten, Schmelztabletten, Nasenspray
Zulassung							
[2]	•akuter Migräneanfall (mit oder ohne Aura) , nicht zur Prophylaxe						
	•Bei Erwachsenen	•Bei Erwachsenen		•Bei Erwachsenen		•Cluster-Kopfschmerzen	•Cluster-Kopfschmerzen
Dosierung (E= Einzeldosis, M= Maximaldosis/24 h)							
Dosierung Migräne [2] oral	E: 10 mg M: 20 mg	E: 12,5 mg M: 25 mg	E: 40 mg M: 80 mg	E: 2,5 mg M: 5 mg	E: 2,5 mg M: 5 mg	E: 50 mg M: 300 mg	E: 2,5 mg M: 5 mg
Nachdosierung; zweite Dosis	mind. 2 h Abstand	mind. 2 h Abstand	mind. 2 h Abstand	mind. 2 h Abstand	mind. 4 h Abstand	mind. 2 h Abstand	mind. 2 h Abstand
	Generell gilt: →1. Dosis ohne Erfolg, <u>keine</u> 2. Dosis nehmen						
Dosierung Clusterkopfschmerzen						Subkutan [1]: E: 6 mg M: 12 mg	Nasal [1]: E: 5-10 mg M: 10 mg

Wirkstoffvergleich Triptane

Wirkstoff INN	Rizatriptan	Almotriptan	Eletriptan	Frovatriptan	Naratriptan	Sumatriptan	Zolmitriptan
Dosisanpassung							
Leber- insuffizienz	50% Dosisreduktion ab Child-Pugh 7, KI bei schwerer Insuffizienz [1]	Leichte bis mittelschwere Leberinsuffizienz: mit Vorsicht anwenden; kontraindiziert bei schwerer Leberkrankheit [1]	Leichte bis mittelschwere Leberinsuffizienz: keine Dosisanpassung; kontraindiziert bei schwerer Leberkrankheit [1] [2]	Leichte bis mittelschwere Leberinsuffizienz: keine Dosisanpassung; kontraindiziert bei schwerer Leberkrankheit (Child-Pugh C)[2] [1]	bei schwacher bis mäßiger Leberinsuffizienz maximal 2,5 mg/Tag; bei schwerer Leberinsuffizienz absolut kontraindiziert Child Pugh C [1] [2]	Vorsicht bei leichter bis mittelschwerer Einschränkung; nicht bei schweren Leberfunktionsstörungen anwenden [1] [2] Keine Dosisanpassung bei s.c. Gabe	bei mittelschwerer oder schwerer Leberfunktionsstörung max. 5 mg/24 h [1]
Nieren- Insuffizienz	GFR ≥ 10 ml/min: Keine Dosisanpassung nötig GFR < 10 ml/min bzw. HD: 5mg; Wiederholung nach 2h; max. 15mg/24h [3]	GFR ≤ 30 ml/min: 6,25mg max. 12,5 mg/24 h [2] [3]	bei leichter bis mäßiger Niereninsuffizienz: Anfangsdosis nur 20 mg (wegen RR↑), max 40mg/d; kontraindiziert bei schwerer Insuffizienz [2] [3]	Keine Dosisanpassung notwendig [2] [3]	bei leicht bis mäßig eingeschränkter Nierenfunktion Tagesdosis max. 2,5 mg; absolute KI bei Kreatinin-Clearance <15 ml/min [1][3] [2]	Mit Vorsicht anwenden [2] Keine Dosisanpassung notwendig [3]	bei GFR unter 15 ml/min kontraindiziert, darüber keine Dosisanpassung erforderlich [1] [2]
Relevante UAWs							
Relevante UAWs [1]	<u>Herz/Kreislauf:</u> Benommenheit, Schwindel, Schwäche, Müdigkeit, Flush, Engegefühl in der Brust, Blutdruckanstieg <u>Gefäße:</u> Missempfindungen, Kribbelparästhesien, Wärme- und Kältegefühl, Myalgien <u>ZNS:</u> Übelkeit, Erbrechen CAVE: bei Missbrauch kann es zu arzneimittelinduzierten Dauerkopfschmerzen kommen						

Wirkstoffvergleich Triptane

Kontraindikationen		
	Absolute KI [1]	Relative KI[1]
	- transitorische ischämische Attacke, Schlaganfall - Angina pectoris, Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz (Eletriptan), - signif. Herzrhythmusstörungen (Eletriptan) - schwere Hypertonie - periphere Gefäßerkrankung, arterielle Verschlusskrankheit - koronare Vasospasmen (z.B. Prinzmetal-Angina) - Raynaud-Syndrom (Sumatriptan) - Schwangerschaft	- Stillzeit - Kinder und Jugendliche unter 18 J./ Erw. über 65 J.
Relevante WW: Gruppeneffekte		
	Ergotamine, MAO-Hemmer, Betablocker, SSRI, Johanniskraut, Cyp-3A4-Hemmer (Itraconazol, Ketoconazol, Erythromycin, Ritonavir)	

Diese Information ist aus den genannten Quellen zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie dient lediglich zur internen Information und ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Die Aussagen aus den Fachinformationen beziehen sich auf die unter [2] namentlich genannten Handelspräparate. Fachinformationen anderer Hersteller können abweichen.

Literatur:

- [1] <https://www.arznei-telegramm.de> (09/19)
- [2] Fachinformationen: Rizatriptan® Stada (10/2019), Almogran® (10/2020), Dolortriptan® (02/21), Relpax®(05/2022), Allegro® (06/2021), Naratriptan Hexal 2,5mg® (06/2020), Imigran®(07(2020), Ascotop® (01/22)
- [3] Renal Drug Database (07/2023)